



Die 17 Meter breite Fahrbahn der Bundesstraße B20 ist an der Stelle, wo die Fahrradunterführung gebaut werden soll, schon komplett abgetragen. (Foto: gh)

Radweg-Unterführung an B20 nimmt Gestalt an

Neuer „Drei-Bäche-Radwanderweg Kinsach-Menach-Bogenbach“ geplant

Steinach. Auf der B20, bei der Autobahnauffahrt zur A3, entsteht derzeit eine Radweg-Unterführung. Dadurch sollen die Bewohner von Agendorf besser an Steinach angebunden werden. Außerdem ist die Unterführung Teil eines neuen Radwanderkonzepts im Landkreis: Zwischen Parkstetten und Loitzendorf soll ein Radweg mit mehreren Querverbindungen zum Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse Bogen-Miltach entstehen. Der Verkehr auf der B20 wird für die Zeit der Bauarbeiten auf einem kurzen Umgehungsstück an der Baustelle vorbeigeleitet.

Der Startschuss für die Bauarbeiten war schon Mitte Juli gefallen. „Die Leute haben bei uns angerufen und gefragt: Kommt da ein Parkplatz hin? Oder eine Raststätte?“, erzählt Karl Mühlbauer, Bürgermeister von Steinach. Zunächst war von der eigentlichen Baustelle nämlich nicht viel zu sehen. Es wurde nur eine Umfahrung für den Verkehr gebaut. „So lange hätte man die B20 nicht sperren können“, erklärt Mühlbauer. Erst als die Umleitung fertig war – das war kurz nach dem Gäubodenvolksfest – konnte mit den richtigen Bauarbeiten begonnen werden.

Neues Radwege-Konzept für nördlichen Landkreis

Mittlerweile durchzieht eine riesige Schneise die Fahrbahn zwischen der Ausfahrt Steinach und der Autobahnauffahrt Richtung Regensburg. An der Stelle soll bis Ende November die drei Meter breite Unterführung stehen. Wie das staatliche Bauamt Passau mitteilt, liegen die Arbeiten voll im Zeitplan: Die Grube für das Bauwerk sei fertiggestellt und ab nächster Woche werde mit den Betonarbeiten begonnen.

Die Kosten in Höhe von rund 700000 Euro übernimmt größtenteils der Bund. Da die Unterführung

an einer Bundesstraße gebaut werde, müsse der Bund laut Bundesfernstraßengesetz die Baukosten tragen, erklärt ein Sprecher des staatlichen Bauamts Passau. Nur die Baunebenkosten, also zum Beispiel das Geld für Planung oder Grundstückserwerb, muss die Gemeinde Steinach selbst bezahlen. „Wir gehen von rund 120000 Euro aus“, sagt Mühlbauer. Da die Arbeiten aber noch im Gange sind, könne man die Kosten noch nicht endgültig beziffern.

Von Loitzendorf bis Parkstetten

Der Anlass für den Bau ist unter anderem ein neues Radwanderweg-Konzept. Entworfen hat es die Arbeitsgruppe „ILE Nord23“. Hinter der Abkürzung steht nichts anderes als eine Kooperation der 23 nördlichen Gemeinden im Landkreis Straubing-Bogen. Sie setzen sich gemeinsam für eine integrierte ländliche Entwicklung (ILE) ein.

Durch neue Wege, Aufwertung bestehender Wege und eine einheitliche Beschilderung soll ein großes Radwandernetz im nördlichen Landkreis entstehen. Das Kernstück des Konzeptes ist ein Radweg von Parkstetten bis Loitzendorf, der mehrere Querverbindungen zur ehemaligen Bahntrasse Bogen-Miltach hat. Er soll „Drei-Bäche-Radwanderweg Kinsach-Menach-Bogenbach“ heißen. Für den geplanten Verlauf ist unter anderem die Unterführung in Steinach notwendig.

Neben dieser Strecke von Loitzendorf bis Parkstetten sind noch weitere Wege geplant, zum Beispiel ein Rundweg durch die Weiherlandschaft zwischen Parkstetten, Steinach und Kirchroth.

Bessere Anbindung für Agendorf

Die Unterführung wird aber auch gebaut, damit die Bewohner des Ortsteils Agendorf gefahrlos nach

Steinach radeln können. Aktuell müssen sie nämlich die stark befahrene Staatsstraße St2140 nutzen und die Anschlussstelle der B20 kreuzen. „Mit dem Bau konnten wir also zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen“, sagt Mühlbauer.

Radweg-Unterführung vorerst ohne Radweg

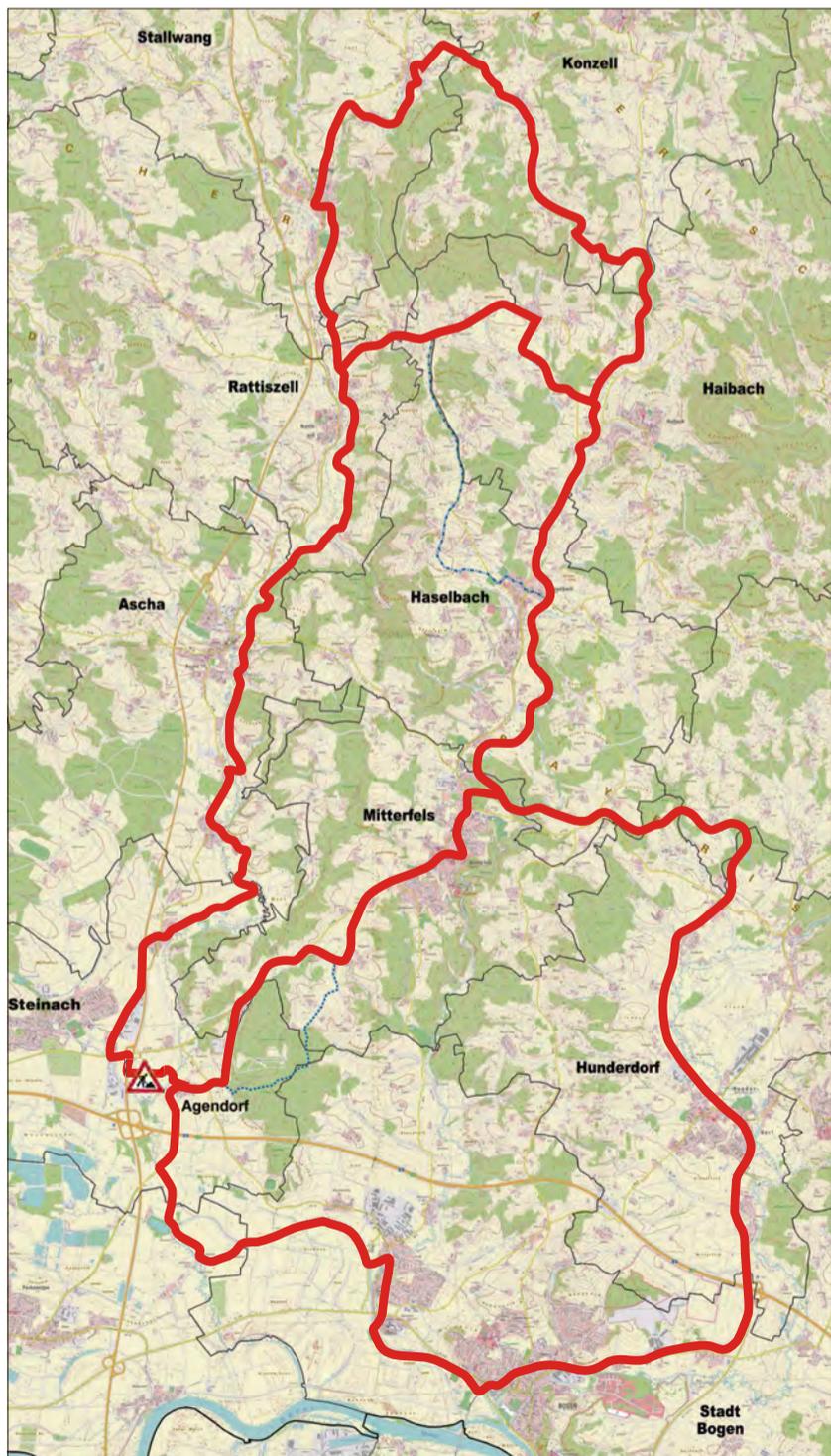
Einziges Manko an der Sache ist, das Ende November zwar die Unterführung fertig wird, es dann aber noch gar keinen Radweg dorthin gibt. Im Zuge des Baus werden nur die ersten paar Meter davor und danach geteert. In der Gemeinde Steinach ist man deshalb schon am Planen. „Wir hoffen, dass wir die Sache nächstes Jahr anpacken kön-

nen“, erklärt Mühlbauer. Die Planung sei auch schon an eine Firma vergeben worden. Konkret soll dann ein Weg von der Kreuzung Staatsstraße St2140/Rothamer Straße, durch die Unterführung, über den sogenannten „alten Kirchenweg“ bis zur Kapelle in Agendorf entstehen.

Die Arbeiten am Drei-Bäche-Radwanderweg Kinsach-Menach-Bogenbach dauern unterdessen wohl noch mehrere Jahre. Wann das Wegenetz komplett fertig sein wird, „ist schwer einzuschätzen“, erklärt Wolfgang Zirngibl, Bürgermeister von Ascha und Ansprechpartner bei „ILE Nord23“. Alles koste sehr viel Geld und die Fördermöglichkeiten in den nächsten Jahren seien noch unsicher. –men–



Eine breite Schneise teilt die Fahrbahn der Bundesstraße B20 zwischen der Ausfahrt Steinach und der Autobahnauffahrt Richtung Regensburg. Rechts ist im Hintergrund die Umgehungsstraße zu sehen. (Foto: gh)



Die rote Linie zeigt einen ersten Vorschlag für die Routenführung des Drei-Bäche-Radwanderwegs. In den nächsten Jahren sollen Schritt für Schritt einzelne Teilstücke realisiert werden. (Foto: MKS Ascha)